

Eignungs- und Auswahlkriterien für Lernende AGS

Die Einsatzorte für Assistent/innen Gesundheit und Soziales (AGS) sind Spitäler, soziale und sozialmedizinische Institutionen, psychiatrische Kliniken, Rehabilitationszentren sowie Spitex. Sie begleiten und pflegen Menschen aller Altersstufen und unterstützen diese bei der Bewältigung ihres Alltages. AGS führen ihre Aufgaben gemäss Auftrag aus und können im Gesundheits- wie Sozialbereich arbeiten.

Diese Ausbildung eignet sich für:

- Jugendliche mit abgeschlossener obligatorischer Schulzeit, die sich für eine vorwiegend praxisorientierte Ausbildung im Berufsfeld Gesundheit und Soziales interessieren, die aus unterschiedlichen Gründen keinen Zugang zu einer Ausbildung mit EFZ oder eine solche Ausbildung abgebrochen haben. (Schwerpunkt im Kanton TG)
- Erwachsene, die einen Einstieg in das Berufsfeld Gesundheit und Soziales suchen, die aus unterschiedlichen Gründen keinen Zugang zu einer Ausbildung mit EFZ oder eine solche Ausbildung abgebrochen haben.
- Erwachsene, die nach mehrjähriger Tätigkeit in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens ihre beruflichen Handlungskompetenzen durch einen Abschluss formell anerkennen lassen wollen und die aus unterschiedlichen Gründen keinen Zugang zu einer Ausbildung mit EFZ oder eine solche Ausbildung abgebrochen haben.

Folgende Kriterien, basierend auf den Empfehlungen von Savoir Social und dem Anforderungsprofil Fachfrau/Fachmann Gesundheit oder Betreuung, sollen mit Hilfe der Bewerbungsunterlagen, allfälligen Eignungstests, dem Bewerbungsgespräch mit dem Lernenden / der Lernenden, während der Eignungstage, durch Referenzen und unter Berücksichtigung oben erwähnter Voraussetzungen beurteilt werden:

Verständigung in der Landessprache

- Kann sich mündlich und schriftlich in der Landessprache verständigen (Sprachniveau B1)

Beurteilungsgrundlagen: Bewerbungsunterlagen, Eignungstest (Empfehlung Stellwerk 8), Bewerbungsgespräch, Eignungspraktikum mit Tagebuch

Gute körperliche Gesundheit

- Ist körperlich fit und leidet unter keinen gesundheitlichen Problemen

Beurteilungsgrundlagen: Bewerbungsunterlagen (Schulabsenzen), Bewerbungsgespräch, Eignungspraktikum

Psychische Stabilität und Belastbarkeit

- Kann über Erlebtes und auch Belastendes sprechen
- Erholt sich zwischen den Einsätzen
- Kann sich abgrenzen

Beurteilungsgrundlagen: Bewerbungsgespräch, Eignungspraktikum (Abschlussgespräch)

Interesse, Motivation

- Hat Interesse und Freude am Umgang mit Menschen
- Ist interessiert an Hauswirtschaft und Organisation
- Initiative und Motivation sind spürbar

Beurteilungsgrundlagen: Bewerbungsgespräch, Eignungspraktikum

Einfühlungsvermögen

- Zeigt Einfühlungsvermögen, Respekt und Geduld
- Begegnet den zu Betreuenden mit Wertschätzung, kann zuhören, Fragen stellen und erzählen

Beurteilungsgrundlagen: Eignungspraktikum

Bereitschaft, eigene Verhaltensweisen zu reflektieren und bei Bedarf anzupassen

- Das eigene Tun und Handeln überdenken können
- Kritik entgegennehmen können

Beurteilungsgrundlagen: Bewerbungsgespräch, Eignungspraktikum

Sorgfältige Arbeitsweise

- Zeigt Sorgfalt im Umgang mit Menschen und Material
- Versteht die gestellten Aufgaben und löst diese ruhig und überlegt
- Sieht die Arbeit, packt auch selbständig und geschickt an
- Hält sich an die Anweisungen und ist pünktlich

Beurteilungsgrundlagen: Bewerbungsunterlagen, Eignungspraktikum, Referenzen

Dienstleistungsbewusstsein

- Verhält sich den zu Betreuenden gegenüber freundlich und hilfsbereit, nimmt die Wünsche und Bedürfnisse wahr und reagiert angemessen

Beurteilungsgrundlagen: Eignungspraktikum

Teamfähigkeit

- Kann sich im Team einbringen
- Passt zum Team und Lehrbetrieb

Beurteilungsgrundlagen: Eignungspraktikum, Referenzen

Flexibilität (unregelmässige Arbeitszeiten)

- Kann sich auf die neue Situation einstellen
- Zeigt Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten

Beurteilungsgrundlagen: Bewerbungsgespräch, Eignungspraktikum